

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2015 im Ratssaal des  
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 18:45 Uhr

- - - - -

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

#### **Gremiumsmitglied**

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

#### **Ortsvorsteher**

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsvorsteher Vimbuch, Manuel Royal

ab 17:30 Uhr anwesend

#### **Verwaltung**

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft  
Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer  
Pressesprecher, Timo Deible  
Rechts- und Ausländerwesen,  
Elisabeth Beerens  
Zentrale Dienste, Reinhard Renner  
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,  
Corina Bergmaier  
Bildung-Kultur-Generationen, Sabrina Braun  
Hochbau, Gebäudemanagement, bis 18:10 Uhr anwesend  
Daniel Schäfer  
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot bis 18:45 Uhr anwesend

**Stadtwerke Bühl GmbH**

Stadtwerke Bühl GmbH, Rüdiger Höche  
Stadtwerke Bühl GmbH, Reiner Liebich

**Gäste**

Herr Herz, Landschaftsarchitekturbüro  
Baden-Baden; zu TOP 3 anwesend  
Herr Rettig, Gemeinde Bühlertal;  
zu TOP 3 anwesend  
Herr Metzinger, Architekt;  
zu TOP 5 anwesend

**Zuhörer/innen**

4

**Presse**

4

**Entschuldigt fehlen:**

**Gremiumsmitglied**

Stadtrat Oswald Grißtede

## **Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.06.2015 gefassten Beschlüsse
3. Wanderwegkonzept Wiedenbachtal; Vorstellung der Entwurfsplanung für den konkretisierten Wegeverlauf
4. 3. Änderung, Ergänzung und Teilaufhebung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd“;
  - a) Erweiterung des Geltungsbereiches um Flst.Nr. 4776 und öffentlich-rechtlicher Vertrag
  - b) Behandlung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  - c) Erneute Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss
5. Generalsanierung Rathaus II;  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
6. Jahresabschluss der Stadtwerke Bühl GmbH für das Geschäftsjahr 2014
7. Jahresabschluss der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2014
8. Konzernabschluss der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2014
9. Abberufung und Bestellung des Kaufmännischen Geschäftsführers der Bühler Sportstätten GmbH, Anstellungsbedingungen der Geschäftsführer
10. Zuschuss an Bühler Sportvereine für die Teilnahme an Meisterschaften
11. Zuschüsse an Sport treibende Vereine im Jahr 2015
12. Investitionszuschuss für den Kindergarten St. Bernhard in Vimbuch
13. Investitionszuschuss für den Evangelischen Kindergarten
14. Berichte und Anfragen

**Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt das entschuldigte Mitglied sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.**

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Herr Eith fragt hinsichtlich des Lörchgeländes, ob und inwieweit die Stadt es unterstützen würde, wenn Bürger nochmals auf den Eigentümer zugehen, um ihn zu bewegen, das Gelände an die Stadt zurückzugeben.

Oberbürgermeister Schnurr schlägt vor, dass er sich mal mit Herrn Eith zusammensetzen wird, um die ganze Thematik in Ruhe zu besprechen.

### **Büchertauschstelle**

Herr Eith schlägt vor, eine jederzeit zugängliche Büchertauschstelle bei der Mediathek einzurichten. Er würde in diesem Fall die ersten 30 Bücher zur Verfügung stellen.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man diese Anregung aufgreifen wird und er das Geschenk von Herrn Eith gerne annimmt.

Frau Braun, Bildung-Kultur-Generationen, ergänzt, dass es bereits eine solche Büchertauschstelle beim Bildungsportal gibt, die derzeit allerdings nur zu den dortigen Öffnungszeiten genutzt werden kann.

### **TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.06.2015 gefassten Beschlüsse**

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2015 gefassten Beschlüsse (TOP 3 und TOP 4) bekannt.

### **TOP 3: Wanderwegkonzept Wiedenbachtal; Vorstellung der Entwurfsplanung für den konkretisierten Wegeverlauf**

Oberbürgermeister Schnurr geht eingangs unter anderem auf den Besichtigungstermin mit den Gemeinderäten aus Bühl und Bühlertal und den dort gemachten Anregungen ein. Anschließend stellt Herr Herz die Entwurfsplanung für den konkretisierten Wegeverlauf vor und geht auf verschiedene Fragen aus der Mitte des Gemeinderates ein.

Betont wird in der Diskussion immer wieder die verhältnismäßig hohen Kosten für diesen doch nicht allzu langen Weg.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger antwortet Bürgermeister Joekerst, dass es hier zwei Fördermöglichkeiten gibt, nämlich zum einen über LEADER und auch über den Naturpark. Es wird hier wohl auf eine Naturparkförderung hinaus laufen, die Förderquote beträgt 50 - 60 %. Die verbleibenden Kosten werden je zur Hälfte von Bühl und Bühlertal übernommen, genauso wird man sich auch den zukünftigen Pflegeaufwand teilen.

Grundsätzlich signalisieren die Gemeinderatsmitglieder Zustimmung zu diesem Projekt. Auf entsprechende Anregung von Stadtrat Oberle lässt Oberbürgermeister Schnurr den Beschlussvorschlag dahingehend abändern, dass klar ist, die Maßnahme nur verwirklicht wird, wenn eine Zusage über die Fördermittel besteht.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat befürwortet die vorgestellte Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Herz und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur Einholung der naturschutz- und wasserrechtlichen Genehmigung beim Landratsamt Rastatt einzuholen und die weitere Vorgehensweise wie dargestellt einzuleiten.

Im Falle einer Förderzusage werden die finanziellen Mittel im Haushaltsplan 2016 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

**TOP 4: 3. Änderung, Ergänzung und Teilaufhebung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd“;****a) Erweiterung des Geltungsbereiches um Flst.Nr. 4776 und öffentlich-rechtlicher Vertrag****b) Behandlung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange****c) Erneute Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss**

Stadtrat Oberle sichert die grundsätzliche Zustimmung der CDU-Fraktion zu.

Auf seine entsprechende Nachfrage sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass man die Frage der Erschließungsbeitragspflicht für dieses betroffene Grundstück klären und ihm die Antwort schriftlich zukommen lassen wird.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek betont Oberbürgermeister Schnurr, dass der Aufwand für die Erhaltung des Baumes im Wendekreis der Draisstraße sehr hoch ist und man deshalb auf den Baum an dieser Stelle verzichten möchte und dafür an anderer Stelle einen Baum pflanzen wird.

Stadtrat Wäldele ist der Meinung, dass mit diesem Bebauungsplan Klarheit geschaffen wird und auch wieder eine gewisse Attraktivität in das Gebiet hinein kommt.

Hinsichtlich des genannten Grundstücks schlägt er vor, den alten Bestand am Gewässer zu halten und auch darauf zu achten, dass die Bebauung in diesem Bereich einen stufigen Abgang in die Landschaft nimmt.

Oberbürgermeister Schnurr sagt ihm zu, dass er noch darüber informiert wird, wie es sich mit der Geschosshöhe im Hinblick auf die Entwässerungsbeiträge verhält.

Stadtrat Fallert sichert die Zustimmung der FW-Fraktion zu und betont, dass es sinnvoll, ist in diesem Gebiet Gewerbeflächen auszuweisen, da der Aufwand sehr gering ist. Er verweist auch darauf, dass es in Bühl nicht mehr sehr viele Gewerbeflächen gibt.

**Beschluss:**

- Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer, dem Landratsamt und der Stadt Bühl zu unterzeichnen.
- Unter der Voraussetzung des unterzeichneten öffentlich-rechtlichen Vertrages beschließt der Gemeinderat die Änderung des Geltungsbereiches vom 20. Mai 2015 gegenüber dem Aufstellungsbeschluss.
- Der Gemeinderat beschließt die vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange gemäß der Stellungnahme der Verwaltung.

- Der Gemeinderat billigt den erneuten Entwurf zur 3. Änderung, Ergänzung und Teilaufhebung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd“ in Bühl-Neusatz mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und der Begründung mit Umweltbericht vom 20. Mai 2015 und beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer erneuten Offenlage durchzuführen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut zu hören.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 5: Generalsanierung Rathaus II; Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Oberbürgermeister Schnurr erläutert die Vorlage.

Herr Metzinger geht auf entsprechende Äußerungen von Stadtrat Jacobs auf die Mehrkosten bei den Steinmetzarbeiten ein.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm erläutert Herr Metzinger die Erhöhung der Honorare bei den Planern und Fachingenieuren und betont, dass ein Großteil dieser Mehrkosten durch zusätzliche Leistungen verursacht wurde, welche zu erbringen waren.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, nimmt den Gedanken von Stadträtin Dr. Burget-Behm auf, zu prüfen, ob es nicht möglich ist, dass die jetzt als temporärer Ersatz gedachten funkvernetzten Rauchmelder im Friedrichsbau als Dauerlösung bleiben können, womit man sich die hohen Kosten für die vorgesehene Brandschutzmaßnahme sparen könnte. Man wird dem Gemeinderat darüber wieder zu gegebener Zeit berichten.

Stadtrat Hirn betont, dass man letztlich diese Mehrkosten hinnehmen muss, die ja zum Teil auch auf Überraschungen zurückzuführen sind, die sich im Laufe der Bauzeit ergeben haben, z.B. der historische Brandschaden im Dachstuhl.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek erläutert Frau Balaskas, Finanzen, die Tatsache, dass durch die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts im Jahr 2012 die Reste des Jahres 2011 nicht übertragen werden konnten. Dieser Betrag in Höhe von 25.000 Euro gilt also im Jahr 2011 als erspart und entsprechend wurden die Ansätze im Jahr 2012 um diesen Betrag erhöht.

Herr Eller geht nochmals auf die Brandschutzklappen im Friedrichsbau ein, die vor zwanzig Jahren nicht richtig eingebaut wurden.

Stadtrat Prof. Ehinger betont auch seine Verwunderung über die erhöhten Honorarkosten, was jedoch bereits erläutert wurde.

Auf seine weiteren Äußerungen erklärt Herr Eller, dass diese funkvernetzten Rauchmelder im Friedrichsbau nicht auf eine Brandmeldeanlage aufgeschaltet sind.

Stadträtin Becker verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Abschließend erklärt auch Stadtrat Seifermann, dass Mehrkosten bei Baumaßnahmen immer unschön sind. Wichtig für ihn ist jedoch, dass das Rathaus II wesentlich an Funktionalität gewonnen hat und man auch andere Gebäude dafür aufgeben konnte.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 180.000 Euro auf den Investitionsauftrag I11244200020.

Mittelherkunft sind Mehreinnahmen in Höhe von 91.800 Euro (51%) aus der Stadtsanierung und Minderausgaben in Höhe von 88.200 Euro (49%) bei Investitionsauftrag I11244200070 (Friedrichsbau – Brandschutzmaßnahmen).

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

**TOP 6: Jahresabschluss der Stadtwerke Bühl GmbH für das Geschäftsjahr 2014**

Oberbürgermeister Schnurr bedankt sich bei den beiden Geschäftsführern und der Belegschaft für das gute Ergebnis.

Vertreter aller Fraktionen betonen die gute Arbeit der Stadtwerke Bühl GmbH und danken den Geschäftsführern und allen Mitarbeitern.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vertreter der Bühler Sportstätten GmbH beschließen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bühl GmbH:

- 1.) Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht der Stadtwerke Bühl GmbH wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- 2.) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- 3.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- 4.) Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Stuttgart, bestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

**TOP 7: Jahresabschluss der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2014**

Oberbürgermeister Schnurr äußert auch bei diesem Punkt den Dank für die gute Leistung und begrüßt den technischen Geschäftsführer, Herrn Zimmer.

Alle Fraktionen schließen sich dem Dank an Herrn Zimmer für die gute Arbeit an und legen ihr Augenmerk insbesondere auf das Schwarzwaldbad.

Oberbürgermeister Schnurr sagt in diesem Zusammenhang Stadtrat Dr. Rassek zu, dass man die Idee aufgreifen und mit den Stadtwerken besprechen wird, ob und inwieweit es möglich ist, eine Leitung von der Hub zum Schwarzwaldbad zu legen, damit man im Schwimmbad dann dieses Thermalwasser nutzen kann.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GbmH an, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht der Bühler Sportstätten GmbH wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- 2.) Der Jahresgewinn von 679.379,56 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- 3.) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- 4.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.  
Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Stuttgart, bestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

**TOP 8: Konzernabschluss der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2014****Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GbmH an, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Konzernabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht und Anhang wird in der vorgelegten Fassung gebilligt.
- 2.) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
- 3.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
- 4.) Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Stuttgart, bestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

**TOP 9: Abberufung und Bestellung des Kaufmännischen Geschäftsführers der Bühler Sportstätten GmbH, Anstellungsbedingungen der Geschäftsführer**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass der Zeitaufwand für diese Geschäftsführertätigkeit enorm ist, dass man sich aber bei der Festlegung der Vergütung an der Obergrenze bei Nebentätigkeiten von Beamten orientiert hat.

Herr Zimmer bestätigt, dass man zu bestimmten Zeiten den ganzen Tag nur mit dieser Tätigkeit beschäftigt ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Herr Georg Feuerer wird zum Ablauf des 30.6.2015 als Kaufmännischer Geschäftsführer abberufen. Frau Johanna Balaskas wird zum 01.07.2015 für fünf Jahre zur Kaufmännischen Geschäftsführerin der Bühler Sportstätten GmbH bestellt.

**Abstimmungs-/Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

- b) Die Vergütung der Geschäftsführer der Bühler Sportstätten GmbH beträgt ab 01.07.2015 400 EUR brutto pro Monat.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

**TOP 10: Zuschuss an Bühler Sportvereine für die Teilnahme an Meisterschaften**

Die Stadträte Broß und Woytal wirken aufgrund Befangenheit an der Beschlussfassung über diesen und den nächsten Tagesordnungspunkt nicht mit.

**Beschluss:**

Für die Kosten der Teilnahme an Wettkämpfen und Meisterschaften werden nachstehenden Vereinen im Jahr 2015 folgende Zuschüsse gewährt:

TV Bühl e.V. Gesamt	1.161,68 €
Behindertensportverein Bühl 1958 e.V.	124,33 €
Schützenverein Scharenberg e.V.	1.465,00 €
Budozentrum Dokan e.V.	497,87 €
Taekwon Do Schule Olymp	124,38 €
Bushido Bühl e.V.	491,95 €
Bühler Boule Club e.V.	286,23 €
Schützenverein Alt Windeck e.V.	98,56 €
Gesamtsumme	4.250,00

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

**TOP 11: Zuschüsse an Sport treibende Vereine im Jahr 2015**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Barzuwendungen als Zuschüsse an sporttreibende Vereine für das Jahr 2015:

<b>Verein</b>	<b>Zuschuss 2015</b>
TV Bühl	35.166 €
TV Eisental	8.409 €
Gymnastikgruppe Moos	2.010 €
SV Kappelwindeck	18.771 €
VfB Bühl	14.016 €
SV Altschweier	4.326 €
SC Eisental	5.302 €

SV Neusatz	7.008 €
SV Vimbuch	12.797 €
SV Weitenung	7.336 €
Taekwon Do Schule Olymp Bühl	1.449 €
Bushido Bühl	593 €
Budozentrum Dokan Bühl	3.132 €
Schützenverein Kappelwindeck	791 €
Schützenverein Eisental	974 €
Schützenverein Neusatz	535 €
Tennisclub Vimbuch	1.961 €
Tennisclub "Grün-Weiß"	1.156 €
Tennisclub "Blau-Weiß"	2.144 €
Reit- u. Fahrverein St. Leonhard	3.351 €
Ski-Club Bühl	1.378 €
Ski-Club Immenstein Neusatz	1.510 €
Rennrodelclub "Weißer Blitz"	596 €
Langlaufzunft Burg Windeck	211 €
Radsportverein Kappelwindeck	211 €
Radfahrverein "Sturmvogel" Moos	414 €
Seglergemeinschaft Bühl	235 €
Tauchsportverein Mittelbaden	211 €
Bühler Boule-Club	292 €
Sportkegelclub Rot-Weiß Bühl	211 €
Modellsportverein Bühl	470 €
Behindertensportverein	414 €
Frauengymnastik Altschweier	669 €
Gleitschirmfreunde Bühlertal-Bühl	251 €
DRK-Seniorengymnastik (2 Ortsgruppen)	340 €
Altenwerk Altschweier (Gymnastik)	170 €
Frauengemeinschaft Balzhofen (Gymnastik)	340 €
Tischtennismgemeinschaft Balzhofen	170 €
Frauengemeinschaft Oberbruch	170 €
Frauengemeinschaft Moos	340 €
Frauengemeinschaft Oberweier	170 €
<b>Gesamt</b>	<b>140.000 €</b>

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)**

## **TOP 12: Investitionszuschuss für den Kindergarten St. Bernhard in Vimbuch**

### **Beschluss:**

Der Katholische Kindergarten St. Bernhard in Vimbuch erhält für die Sanierung des Flachdaches einen Zuschuss von 135.375,39 €. Außerdem erhält er für die Erneuerung eines Klettergerüsts einen weiteren Zuschuss von 2.644,03 €.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

## **TOP 13: Investitionszuschuss für den Evangelischen Kindergarten**

### **Beschluss:**

Der Evangelische Kindergarten erhält für die Erneuerung des Spielhofes und der Außenanlage einen Investitionszuschuss von 14.234,53 €.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)**

## **TOP 14: Berichte und Anfragen**

### **Berichte und Anfragen**

#### **Bekanntgabe des Oberbürgermeisters**

##### **Städtische Fahrradabstellanlagen**

Oberbürgermeister Schnurr geht auf den ausliegenden Bericht hinsichtlich des Radhauses OST und der Bike-and-Ride-Anlage WEST ein und betont, dass diese Anlagen voll belegt sind und somit künftig Mieteinnahmen in Höhe von 11.000 Euro einbringen werden. Bezüglich des „wilden“ Abstellens von Fahrrädern fand bereits im April eine Flyeraktion statt, welche jedoch kaum Resonanz hatte, womit sich zeigt, dass dieser Personenkreis keinen sicheren Abstellplatz mieten möchte.

#### **Straße zur Burg Windeck**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fallert erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass man in dem dortigen Bereich diese Absperrungen am Straßenrand angebracht hat, damit der Straßenrand dort nicht so starke Belastungen erfährt. Es handelt sich um eine Gemeindestraße, d.h. die Stadt ist hier in der Verpflichtung, dafür Sorge zu tragen, dass der Hang nicht wegbricht. Er betont jedoch, dass es sich hier sicherlich um eine teure Maßnahme handeln wird.

#### **Situation von Behinderten in Bühl**

Stadtrat Dr. Rassek verweist auf den neuen Behindertenbeauftragten und fragt, warum man nicht jetzt bei der Neugestaltung der Schultze-Delitsch-Straße die kleine Barriere an der Friedrichstraße beseitigt hat, die man so wieder nicht z.B. mit einem Rollator überwinden kann. Darüber hinaus fragt er, ob man im Bereich der Unterführung am Bahnhof wirklich einen 2,5 m breiten Streifen machen will, der letztlich dazu führen wird, dass verstärkt Motorradfahrer und Mopedfahrer diesen Weg benutzen, wengleich es für sie verboten ist. Er gibt die damit auch entstehende Lärmbelästigung zu bedenken.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man hier intern Überlegungen anstellt und eine Lösung vorgeschlagen wird. Er sagt zu, dass man diese Maßnahme mal im Technischen Ausschuss vorstellen wird.

Bürgermeister Jokerst geht auf den ersten Teil der Frage ein und stimmt Stadtrat Dr. Rassek zu, dass es ein Prozess innerhalb der Verwaltung ist, dass diese Dinge nach und nach ins Bewusstsein kommen. Es sind deshalb bereits entsprechende Gespräche mit den verschiedenen Fachbereichen geplant, um herauszufinden, wo und wie sich der neue Behindertenbeauftragte einbringen kann. Damit kann zukünftig sichergestellt werden, dass bei neuen Maßnahmen, wie jetzt diese Straßenbaumaßnahme, solche Aspekte Berücksichtigung finden.

## **Burgfest**

Stadtrat Dr. Rassek findet es äußerst schade, wenn diese Veranstaltung nicht mehr stattfinden wird.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass dies sicherlich nicht mit der Bürgerschaft der Stadt zu tun hat, sondern dass der Aufwand für die Ehrenamtlichen nicht mehr zu schultern ist. Sicherlich kann es nicht Sache der Stadt sein, hier z.B. Ritterspiele zu veranstalten.

Stadtrat Hirn ergänzt, dass es zum einen an der Bereitschaft der älter werdenden Vereinsmitglieder fehlt, dieses große Ereignis nochmals zu stemmen, und dass der Kostenaufwand immer höher geworden ist. Zum anderen weist er darauf hin, dass ursprünglich dieses Fest ein Alleinstellungsmerkmal in der Region hatte, während es jetzt sehr viele vergleichbare Veranstaltungen gibt.

## **GIS**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Wäldele antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man nicht bewusst die Möglichkeiten für den Bürger im GIS gekürzt hat, sondern dass es wohl technische Gründe gibt. Er sagt zu, dass man sich darum kümmern wird, hier wieder bürgerfreundlicher zu werden.

## **Hochwasserschutz**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass er gerne die Informationen, die ihm in diesen Tagen zugehen, weitergeben wird. Darüber hinaus ist geplant, die Thematik in der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause zu behandeln.

## **Städtische Fahrradabstellanlagen**

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt Stadtrat Prof. Dr. Ehinger, dass die Stadt schon eingreift, wenn es durch das „wilde“ Abstellen der Fahrräder zu Behinderungen kommt.

## **Familienparkplätze**

Stadtrat Gretz bittet darum zu prüfen, ob es nicht möglich ist, auf dem Parkdeck und in der Tiefgarage zwei oder drei Familienparkplätze auszuweisen, also Parkplätze, die etwas breiter sind. Die Privaten, also z.B. Supermärkte, machen dies vor und die Stadt könnte diesem Beispiel folgen, wenngleich solche Parkplätze nicht im rechtlichen Sinne ausgewiesen werden können und damit ein Verstoß auch nicht bußgeldbewehrt wäre.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man sich darum kümmern wird.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Hubert Schnurr

Die Stadträte/innen:

Der Schriftführer:

Reinhard Renner